

Positiv gesehen



USB-Lader an Tout Terrain und Rennstahl: Navi, Kamera, Handy – der Nabendynamo produziert genug Strom für tragbare Geräte, der kann hier einfach abgezapft werden



Züge am Idworx: Züge sind am Unterrohr gut aufgehoben, wenn sie komplett gedichtet und perfekt verlegt sind wie hier. Die Sockel dienen als Zusatzmounts für Flaschen.



Schutzblech am Idworx: Beispiel für Top-Montage, das Schutzblech greift am Lowrider, die kurzen Streben verbiegen weniger leicht. Ideal sind sieben Haltepunkte der Bleche am Rahmen.



Flaschenhalter am Poison: Schön und sinnvoll, die Elite Halter passen optisch zum Rahmen, außerdem übersteht Titan die ständigen Bewegungen der Flaschen schadlos.

Bremsen



Magura-4-Kolben-Bremse am Rennstahl: Bremskräfte, Abrieb und Wärmeentwicklung verteilen sich auf die doppelte Fläche. Top in Bedienungskomfort, Sicherheit und Verschleiß!



Kombipedale am Tout Terrain: Nicht jedermanns Geschmack, aber an Reiseräder gehören Klick- oder Kombipedale wie diese hier. Das Modell ist schön flach aber großflächig.



XT mit Kühlrippen am Poison: Die Shimano-Bremse soll früher schnell heiß gelaufen sein inklusive Bremskraftverlust. Das konnten wir zumindest im Mittelgebirge null bestätigen.



Hope-Bremshebel am Idworx: Top Bremsanlage mit einstellbaren „Anschlägen“ am kurzen Bremshebel, kann so auf Handgröße und individuelles Bremsverhalten angepasst werden.



Poison: Phosphor

4.999 Euro

Rahmen/Radstand	Titan/1.100 mm
Gabel/Federung	Titan 1 1/8 - 1 1/2"/starr
Rahmenhöhen*	He 51, 56 , 61 cm
Gewicht	15,6 kg
Entfaltung	1,45 – 7,65 m/Kurbelumdrehung
Zul. Gewichte**	160/15/26 kg
Schaltung	Rohloff Speedhub 14-Gang Nabenschaltung, 20 Z.
Kurbelsatz	Truvativ Stylo, 175 mm, 46 Z.
Bremsen	Shimano XT BR-M8000 hydr. Scheibenbremsen 160/160 mm
Laufträder	28" Mavic XM 719 622x19, 32 Speichen, Naben: SONdeluxe Dynamo, Rohloff
Reifen	Schwalbe Marathon Almotion 50-622
Vorbau/Lenker	Alu, 90 mm/Alu, gerade (680 mm)
Sattel/Sattelstütze	Brooks B17/Alu, starr
Lichtanlage vo./hi.	Supernova E3 Pro/Supernova Tail Light 2
Gepäckträger vo./hi.	Tubus Tara/Tubus Logo
Ständer	Pletscher Hinterbauständer
Besonderheiten	Gates CDX Riemenantrieb, Lenkeranschlag, Ergon GP3 Griffe, 2 Flaschenhalter
Garantie	Rahmen und Gabel 6 Jahre

Testbrief:

Besonders edel wirkt der einzige Titanrahmen im Test, gleichzeitig spürbares Komfortmerkmal! Durch den leichten, aber steifen Rahmen fährt sich das Bike wendig, fast spritzig, obwohl Lenkwinkel, Nachlauf und Radstand eher für stoischen Geradeauslauf sprechen. Durch Riemenantrieb und kurz übersetzte Rohloff-Nabe wird der flotte Fahreindruck verstärkt. Material ist recht unempfindlich gegen Beulen, dafür sieht man jeden Fingerabdruck. Beim Gesamtgewicht und Fahrkomfort wäre durch hochwertigere Stütze, Vorbau oder Lenker sogar noch etwas drin. Besonders gefallen haben die Ausfallenden mit praktischer Vorrichtung zum kontrollierten Nachspannen des Triebriemens. Auch das kaum sichtbare Rahmschloss und größtenteils im Rahmen verlegte, gekapselte Züge zeigen Qualität. Die Zuladung ist absolut ausreichend, die Taschen sitzen sicher, beste Fahrperformance erzielt man mit ausgewogener Verteilung vorne und hinten, dann glänzt auch der zweite Seitenständer vorne und der manchmal etwas zu breite Lenker. Extralob für den besonders haltbaren Sattel, die dauerhaft zupackenden XT-Bremsen und nicht zuletzt farblich passende Topbeleuchtung, Naben und Speichennippel.

Fazit: Hochkomfortables Langstreckenrad ohne technische Schwächen, etwas sportlichere Sitzposition würde den dynamischen Fahreindruck noch verstärken. Ideal für alle Radwege dieser Welt.



Bewertung:

Radreisen	●●●●○	Fahrleistungen	●●●●●
Alltag	●●●○●	Komfort	●●●●●
Sport	●●●●○	Ausstattung/Verarbeitung	●●●●●
Gelände	●●●●○	Preis/Leistung	●●●○●
Sitzposition	○●●●●	Fahrverhalten	●●●●○

kfortabel
sportlich
träge
wendig

* Testgröße fett ** gesamt/Träger vorne/Träger hinten